

Führen Sie bereits oder laufen Sie noch nach?

Wir stellen ab diesem Newsletter alles ins Zeichen der FÜHRUNG – es ist nämlich genau das Thema, mit dessen Umgang SIE IHRE ZUKUNFT bestimmen werden... (oder eben nicht).

Die Themen diesmal:

- 1. LESSONS FROM AMERICA – FÜHRUNG DURCH CHARISMA**
 - 2. FÜHREN IM GLOBALEN UMFELD**
 - 3. LEADERSLOUNGE 2008**
-

1. LESSONS FROM AMERICA: FÜHRUNG DURCH CHARISMA

Von: Mag. Martina Gleißenebner

Wer hätte das gedacht?

Dass die Zeit eher für einen schwarzen Präsidenten denn für eine erste Frau an der Spitze des mächtigsten Staates reif sein könnte?

Dass ein Newcomer möglicherweise über eine der erfahrendsten Politikerinnen siegen könnte?

Und doch war die Möglichkeit für all jene, die sich mit den Mechanismen von charismatischer Führung auseinandergesetzt haben, abzusehen. Die Charismatiker aller Zeiten (und jeder Richtung, ohne Wertung) zeigten alle die folgenden Gemeinsamkeiten:

1. EMOTION über RATIONALITÄT – der Hauptpunkt, aus dem sich alle weiteren entwickeln

Menschen sind, bei allen, die Wirtschaft scheinbar treibenden und lenkenden, quantifizierbaren & kontrollierbaren Faktoren gefühlsgetriebene Wesen. Die einfachen Prinzipien der Lust-Maximierung und Schmerz-Vermeidung gelten von Beginn unseres Lebens bis zu dessen Ende und auf jeden Ebenen. Obama macht **Lust** auf Neues.

Machen SIE Ihren MitarbeiterInnen Lust auf mehr Erfolg oder legen Sie ihnen vor, was noch zu tun bleibt?

2. POSITIVE ZUKUNFTSVISION über PROBLEMATISCHEM STATUS-QUO ("YES, WE CAN!")

Wenn Obama ruft „YES, WE CAN!“ und vom Wandel hin zu einem „guten“ Amerika spricht, werden die Wege dorthin ganz offenbar unwichtig. Niemand fragt nach den genauen Konzepten und den Umsetzungskompetenzen, jeder sieht nur den alten amerikanischen Traum wieder hochleben. Den Traum der Stärke, von einem Land, in dem „jeder es schaffen kann“. Obama spricht den Menschen aus der Seele.

Verbreiten SIE Visionen oder bearbeiten Sie den Status-quo?

3. „JUNGE“ HELDEN über „ALTE“ WEISE

Das Ideal von vielen ist es, gesund und fit zu sein und die nötige (Willens)stärke zu besitzen, die eigenen Ziele umzusetzen (wobei Fitness und Stärke weder mit Größe noch Schönheit gleichzusetzen sind und „jung“ auch „jung-geblieben“ heißen kann.). Mit seinem unerschütterlichen Willen, einen totalen Kurswechsels (Wandels) zu realisieren, inspiriert der junge, agile Obama die Menschen in seinem Land mehr, als Clinton, die mit Recht auf ihre lange politische Vergangenheit und umfassende Erfahrung verweist.

Fühlen SIE sich jung?

4. GLEICHHEIT über HIERARCHIEN

„Gleich und gleich gesellt sich gern“ ist mehr als nur ein Sprichwort. Sie wissen das. Die Ähnlichkeit von Obama mit weißen Frauen scheint nur auf den ersten Blick nicht gegeben. *Gefühlte* Gleichheit hat nichts mit Äußerlichkeiten zu tun sondern mit dem Kern des Menschen – mit dem, was zwei Menschen bewegt. Und schwarze Politiker vermittelt seinen hellen Anhängerinnen: *ich denke wie ihr. Ich fühle wie ihr. Wir wollen dasselbe: wir wollen es anders. Besser. Ich bin ganz bei euch, dort, wo ihr seid.*

Wie viele (gefühlte) Ebenen liegen zwischen Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen?

Wie Sie unschwer erkennen können: die hier genannten Faktoren sind ausschließlich „vermittelte“ Faktoren. Jemanden für „zukunftsmutig, jung & gleich“ zu *halten* (=fühlen), heisst noch lange nicht, dass er es auch tatsächlich *ist*. Es geht einzig und allein darum, ganz bestimmte Parameter an dem jeweiligen Mensch zu erkennen, die wir ursächlich mit „(zukunfts)mutig“, „jung“ und „gleich“ verbinden.

VERMITTLUNG IST KOMMUNIKATION.

CHARISMATISCHE FÜHRUNG ist die Meisterklasse der Kommunikation.

Klingt einfach? Ist es aber nicht. Und dennoch – CHARISMATISCHE KOMMUNIKATION ist lehr- und lernbar.

[Veranstaltungshinweis: CHARISMATISCHE KOMMUNIKATION - 6., 13. & 14.JUNI 2008](#)

2. FÜHREN IM GLOBALEN UMFELD

Von: **[Dr. Christa Uehlinger](#)**

Ludwig von Bennisgen-Foerder, deutscher Topmanager, sagte zum Thema Führen: ***„Man muss die Menschen kennen, um sie führen zu können.“***

Oftmals spricht man heute in der Unternehmenswelt von FTEs (=Full Time Equivalent), man plant, berechnet und kontrolliert sie. Und wenn man zu viele hat, entlässt man sie. FTE's sind Mitarbeitende mit Kopf, Herz und Seelen – Menschen mit allen ihren Ecken und Kanten. FTE's sind der Motor eines Unternehmens. Ohne sie geht nichts; ohne sie gibt es keine nachhaltigen Resultate. Sie verdienen es, wie Menschen behandelt und gehört zu werden. Dann haben beide Seiten was davon.

Menschen muss man kennen, auch im globalen Umfeld.

Kennen Sie Ihre Mitarbeitenden? Haben Sie sich schon einmal überlegt, was die FTE's für Ihre Organisation bedeuten und was hinter den FTE's steckt?

Lesen Sie mehr davon in den EXPERTISE –DOWNLOADS.

[Veranstaltungshinweis: INTERCULTURAL COMMUNICATION IN ACTION – 20. MÄRZ 2008](#)

3. LEADERSLOUNGE 2008

Die Veranstaltungsreihe LEADERSLOUNGE wird in erweiterter Version am **13. Oktober 2008** ihre Fortsetzung finden.

Es genügt uns nämlich nicht, interessante Top-Referentinnen nach Wien zu holen. Wir wollen mit dieser Veranstaltungsserie auch BEWEGEN.

Sind Sie interessiert „WAS“ oder „WEN“ wir bewegen wollen? Wollen Sie möglicherweise MIT-BEWEGEN?

Dann schreiben Sie uns – ein einfaches „[JA, ich will mehr über die neue LEADERSLOUNGE 2008 wissen](#)“ genügt und Sie erhalten Antwort.

Der nächste Newsletter erscheint am 12. März 2008.

Wenn Sie Anregungen, Fragen oder auch einen interessanten Artikel zum Thema LEADERSHIP beitragen wollen: **[SCHREIBEN SIE UNS!](#)**

Ihre

Mag. Martina Gleissenebner

BTC – Branding.Training.Coaching.

Krottenbachstraße 115
A – 1190 Vienna – Austria
Tel.: +43 1 470 01 22
Fax.: +43 1 470 53 80

www.expertinnen.net

www.international-business-speakers.com

www.branding-tc.com